



Die Konikherde auf der Geltinger Birk

Unsere Koniks und unsere Skudden

Die Koniks heißen Emma, Elly und Dora. Koniks sind polnische Wildponys.

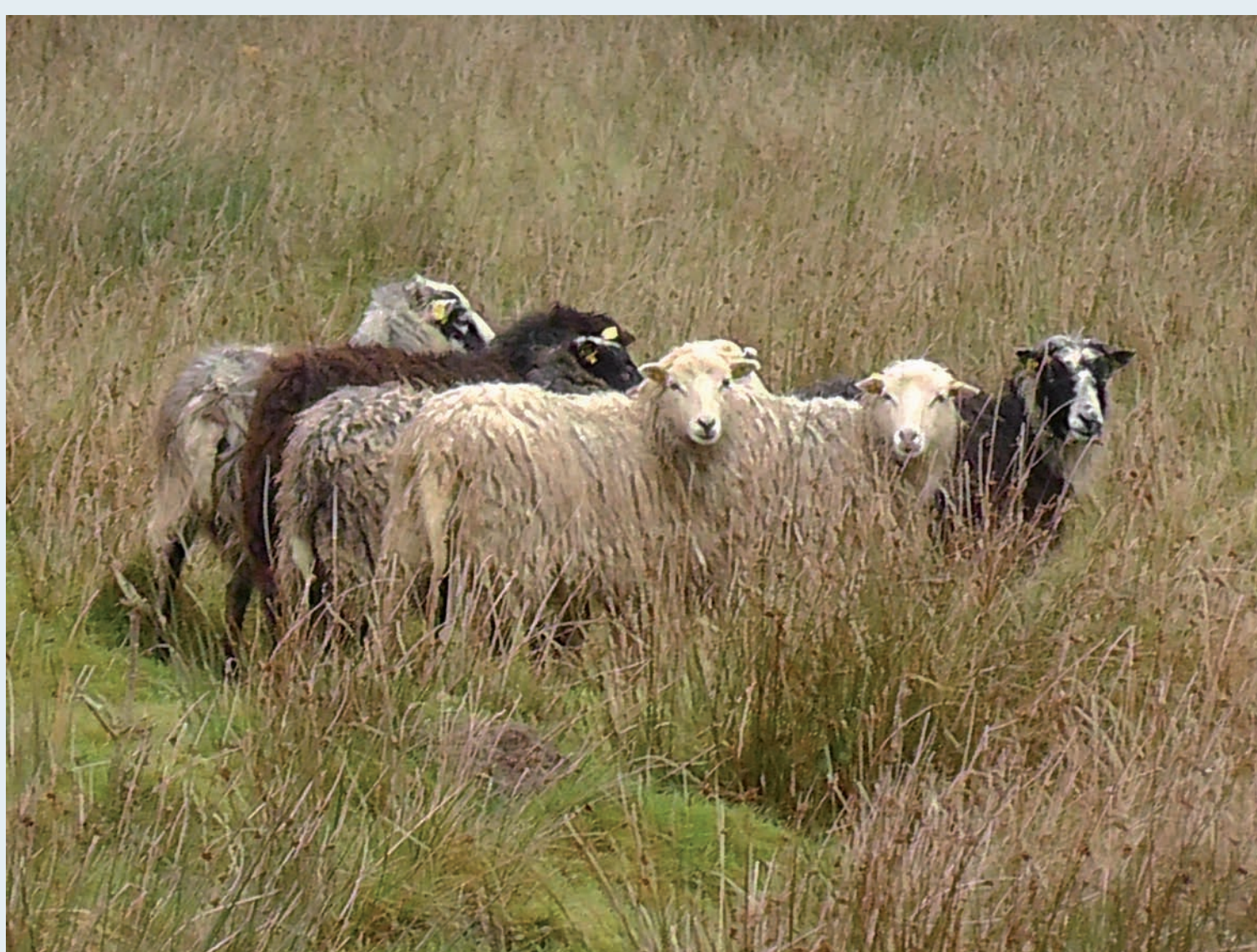
Dora ist seit November 2015 bei uns, sie kam zusammen mit Thea aus einer großen Herde von der Geltinger Birk hierher. Thea haben wir leider zwei Monate später durch eine Stoffwechselerkrankung verloren. Das war schlimm. Dann kam die damals tragende Emma im Januar 2016 dazu und brachte im April 2016 Elly zur Welt.

Die ostpreußische Skudde gehört zu den ältesten Haustierrassen. Sie ist die kleinste Schafrasse Deutschlands. Unsere Skudden leben seit November 2017 auf „Theos Wiese“. Alle sind Skudden, also „Mädchen“, so dass wir auf Nachwuchs im Frühjahr hoffen.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an Frau Jürgensen: 04342 - 1028.



Emma und Elly im Frühjahr 2016



Unsere Skudden - noch etwas scheu

Unsere Koniks, unsere Skudden und wir

Wir sind jeden Tag auf der Koppel, um zu gucken, ob alles in Ordnung ist. Wir beobachten, wie die Ponys und die Skudden sich verhalten und beschäftigen uns mit Haltungsbedingungen, Fütterung, Krankheiten, Fortpflanzung und vielem mehr.

Pferde und Schafe können gut zusammen gehalten werden. Für beide ist eine ganzjährige Weidehaltung toll und artgerecht. Die Koppel bietet im Sommer ausreichend Nahrung. Das wissen wir, weil die Tiere gut und wohlgenährt aussehen und uns dies auch mehrfach durch den Zuständigen für Pferdehaltung in Schleswig-Holstein, Herrn Jürgen Lamp, bestätigt wurde. Selbst im Winter reicht das Nahrungsangebot grundsätzlich aus, wenn nicht eine dichte Schneedecke liegt. Wir füttern aber trotzdem Heulage dazu.

Frau Dr. Krause hat als Tierärztin die Gesundheit unserer Tiere im Blick. Um die „Pediküre“ kümmert sich unser Schmied Harald Saure. Außerdem steht uns der Pferdepensionsbetreiber Uwe Bahn mit Rat und Tat zur Seite. Herr Olexik hilft uns bei der Betreuung der Schafe, die wir auch von ihm bekommen haben.



Unsere Koniks - jetzt mit dickem Winterfell



Planungen vor Ort

Theos Wiese an unserer Schule

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es an der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz das Projekt „Theos Wiese“. Zwei siebte bzw. achte Klassen arbeiten unter Anleitung von vier Lehrerinnen und unterstützt durch mehrere externe „Experten“ zwei Mal die Woche je anderthalb Stunden an verschiedenen Projekten, die sie selber entwickelt haben. Schauplätze sind Theos Wiese, die alte „Galloway-Koppel“, ein etwa 6 Hektar großes Landschaftsschutzgebiet am Lanker See, sowie der alte Schulwald mit ca. 2.000 m². Hier arbeiten die Jugendlichen in Gruppen z.B. in verschiedenen Tierprojekten wie Koniks, Kaninchen, Hühner, Schafe und Bienen, und in Theos Garten wie gerade beschrieben. Weiter arbeiten Schülerinnen in Unterstützungsprojekten wie Marketing oder in einer Baugruppe. In diesem Schuljahr fanden sich neu eine Hühner-, eine Schafs- und Baugruppe zusammen.

Unser Projekt wird von der Stadt Preetz ideell und materiell großzügig unterstützt. Durch Spenden, die die Gruppen in der Stadt einwerben, konnten kleinere Anschaffungen finanziert werden. Auch der Förderverein unserer Schule steuert Geld bei. Weitere Projektfinanzierungen kommen von Umweltbingo, von der Bürgerstiftung der Stadt Preetz und wir haben letztes Jahr den zweiten Platz beim Umweltpreis der Stadtwerke Kiel belegt. Erstmals in diesem Jahr konnten wir über den Honigverkauf schon deutlich zur Finanzierung der Projekte beitragen. Um eine Langfristigkeit in finanzieller Hinsicht zu gewährleisten, wurde der gemeinnützige Verein „Theos Wiese e.V.“ gegründet. Unter www.theos-wiese.org finden Sie weitere Informationen über uns und unsere Arbeit.



Der Bautruppp repariert ein Gatter für die Skudden

Theos Wiese bedankt sich bei ihren Hauptsponsoren:

